



Forschungsnetzwerk

Interdisziplinäre Regionalstudien *(first)*

Forschen im *first*-Migrationsverbund. Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven

***first*-Institute**

Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung

Institut für Geschichte des ländlichen Raumes

Institut für Jüdische Geschichte Österreichs

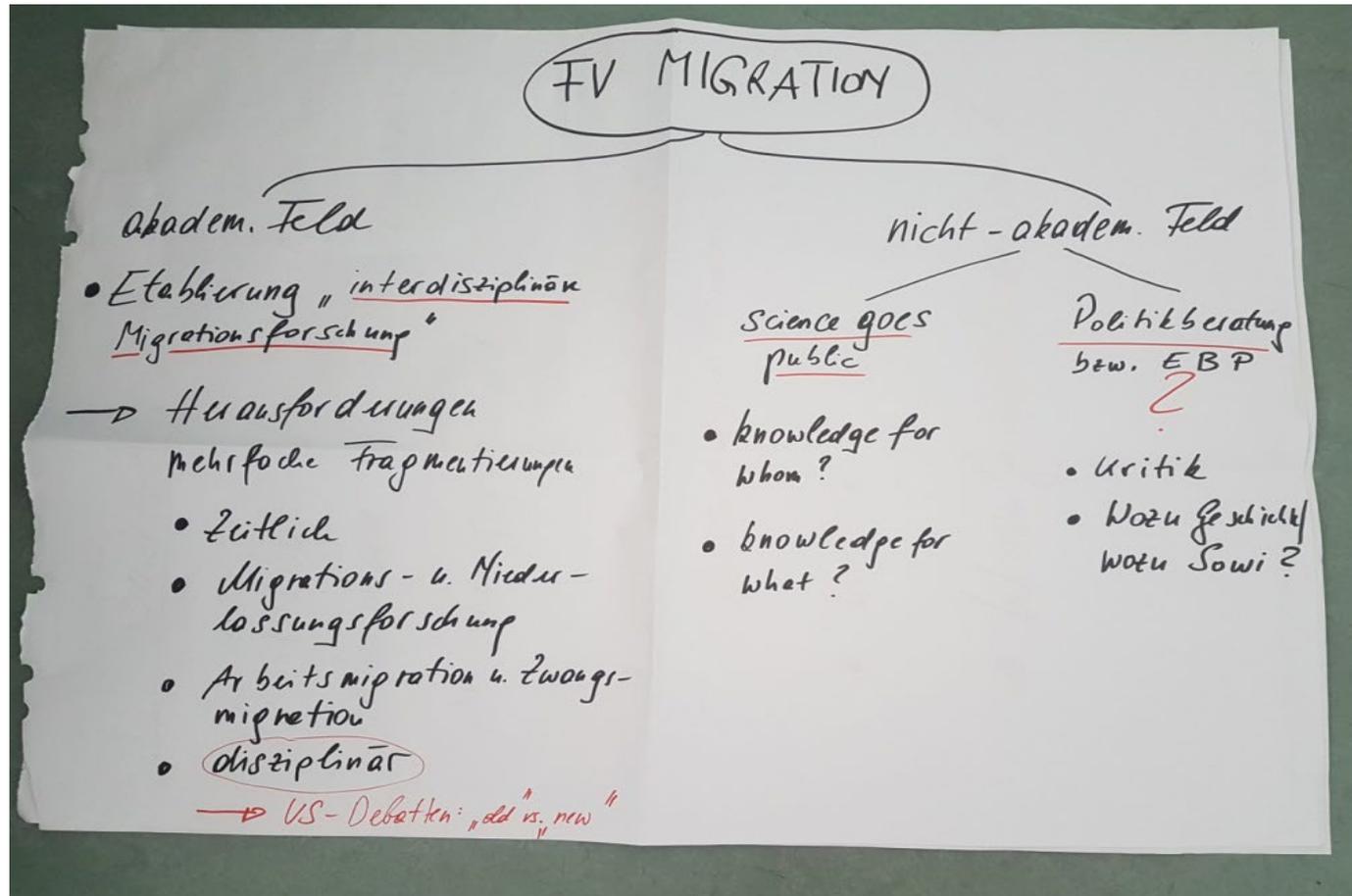
Institut für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung/
Außenstelle Raabs

Department für Kunst- und Kulturwissenschaften der Universität
für Weiterbildung Krems.

Grundlegendes

- disziplinenübergreifende Kooperation
- Steigerung des Forschungspotentials durch Drittmittelinreichungen
- Thematische Forschungsverbünde:
 - Lager
 - Regionalitäten
 - **Migration**



Fragen, die sich stellen:

- Wie lassen sich zeitlich auseinanderliegende Migrationsphänomene in ein Forschungsfeld integrieren?
- **Was bringt eine stärkere Verknüpfung von gegenwärtigen und historischen Migrationen?**
- Können thematisch unterschiedliche Migrationen (Flucht, Vertreibung und Arbeitsmigration) zusammengedacht werden?

Zwei Perspektiven

- Längsschnittperspektive: um Entwicklungsverläufe nachzeichnen zu können
- Epochenübergreifende Vergleiche: um aus der Kenntnis vergangener Konstellationen Sinn für Gegenwart zu entwickeln

Neues FWF-Forschungsprojekt „Encampment in der sowjetischen Besatzungszone Österreichs: Nachkriegsgeschichte und Erinnerung“

19. Januar 2022



Zu Kriegsende 1945 befanden sich zwischen 1,4 und 1,6 Millionen „Displaced Persons“ (DPs), Flüchtlinge und Vertriebene in Österreich. Um sie unterbringen und versorgen zu können, errichteten die Alliierten und späteren Besatzungsmächte verschiedene Lager und lagerähnliche Einrichtungen bzw. nutzten ...

[Read more...]

Bezug zur Sozialen Arbeit?

- Lager als sensible Seismographen
- Ko-Präsenz unterschiedlicher Lagertypen (z.B. „Balkanroute“)
- Entwicklungslinien bis zur Gegenwart, Wissenstransfer & Kontinuitäten
- Beitrag zur Gemeinwesenarbeit und Demokratieentwicklung
- Soziale Arbeit: „Gedächtnis(ort) sozialer Konflikte“ & „offenes Archiv“ *

* S. Maurer (2017), „Gedächtnis der Konflikte“? Reflexion einer historiographiepolitischen Denkfigur, In: J. Richter (Hrsg.): Geschichtspolitik und Soziale Arbeit, Wiesbaden, S. 11-30.

mobile dinge

About

Ding des Monats

Dinge und Migration

Kleidung

Religiöse Kleinobjekte

(Nicht) im Gepäck? Über mitgebrachte, zurückgelassene und neu erworbene Dinge des Hausrats im Kontext von Flucht und Vertreibung (1945/2015)

Für gewöhnlich sind die alltäglichen Dinge, mit denen wir uns umgeben, kaum hinterfragter Bestandteil unseres Lebens. Flucht und Vertreibung stellen jedoch Ereignisse dar, die die Selbstverständlichkeit unserer Mensch-Ding-Beziehungen ins Wanken bringen. Das vorliegende Projekt untersucht, welche Bedeutung mitgebrachte, zurückgelassene und neu erworbene Dinge des Hausrats für Flüchtlinge und Vertriebene in der Nachkriegszeit hatten und auch heute haben.

